

Tourismusjahr 2025 in Oberstdorf: Mit Stabilität und Rekordwerten in einem dynamischen Marktumfeld

Oberstdorf, Februar 2026

Oberstdorf blickt auf ein insgesamt erfolgreiches Tourismusjahr 2025 zurück. Die Destination verzeichnete stabile Kennzahlen auf hohem Niveau und punktuelle Rekordwerte, trotz veränderter Rahmenbedingungen und spürbarem Strukturwandel. Mit über 2,56 Millionen Übernachtungen (+1,3 Prozent zum Vorjahr) sowie einer deutlichen Steigerung der Gästeankünfte festigt die Destination ihre Position als attraktive Ganzjahresdestination im Alpenraum und die Wirksamkeit strategischer Marketingmaßnahmen.

Bilanz 2025: Wachstum trotz Kapazitätsrückgang

2025 wurden insgesamt über 2,56 Millionen Übernachtungen erzielt, ein Plus von 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der Gästemeldungen stieg um 2,5 Prozent auf 485.251.

Bemerkenswert ist diese Entwicklung vor allem vor dem Hintergrund eines leichten Rückgangs der verfügbaren Betten auf 15.648 (-0,57 Prozent). Die Gesamtauslastung lag bei 44,8 Prozent und erreichte damit den dritthöchsten Wert seit Beginn der Datenerfassung (1975).

In rein gewerblichen Betrieben ab zehn Betten zeigte sich die Nachfrage besonders deutlich. Hier wurde eine durchschnittliche Auslastung von 57,4 Prozent erzielt, was rund 210 Belegtagen entspricht. Die Zahlen belegen eine hohe Nachfrage und eine stabile betriebswirtschaftliche Grundlage für viele Gastgeber.

„Diese Zahlen sind ein klarer Qualitäts- und Stabilitätsindikator“, erklärt der kaufmännische Leiter Florian Speigl. „Sie zeigen, dass unsere konsequente Ausrichtung auf Qualität und die professionelle Arbeit der Gastgebenden wirken“.



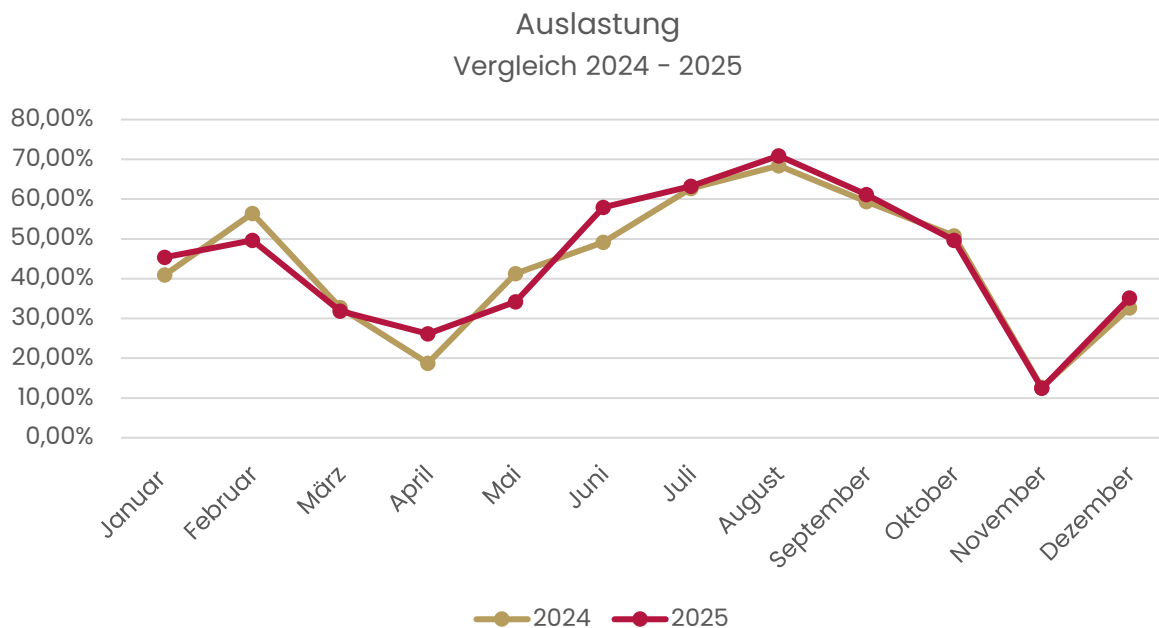


Abbildung 1: Vergleich der prozentualen Auslastung 2025 zum Vorjahr

Starkes Sommerhalbjahr als Wachstumsmotor

Das Sommerhalbjahr erwies sich erneut als Wachstumsmotor und steuerte 64 Prozent aller Übernachtungen bei. Mit einer durchschnittlichen Auslastung von 56 Prozent im Zeitraum Mai bis Oktober erlebte Oberstdorf eine der stärksten Sommersaisons der letzten zehn Jahre. Das entspricht 103 belegten Tagen von möglichen 184 und unterstreicht die hohe Attraktivität des Ortes im Sommer.

Ohne die Kapazitäten aus Zweitwohnungen erreichten rein touristisch bewirtschaftete Betten sogar eine Auslastung von 70 Prozent und damit einen neuen Höchstwert.

Auch andere Monate erzielten außergewöhnlich starke Ergebnisse. Der Juni stellte mit 72,5 Prozent einen neuen Monatsrekord auf, der August erreichte mit 86,5 Prozent die höchste jemals gemessene Auslastung. Insgesamt zählt der Sommer 2025 zu den erfolgreichsten regulären Sommerhalbjahren seit Beginn der Aufzeichnungen (1977).

Ein wesentlicher Buchungsanreiz bleibt das Angebot „Bergbahn unlimited“. Über eine Million Übernachtungen entfielen auf beteiligte Gastgeber. Das Ticket wird für die Dauer des Aufenthalts auf den Allgäu-Walser-Pass gebucht und ermöglicht die Nutzung der Oberstdorf Kleinwalsertaler Bergbahnen. Die stärkste Nachfrage



verzeichnete das Nebelhorn mit 198.540 Nutzungen, gefolgt von der Fellhornbahn mit 98.170 und der Söllereckbahn mit 98.050 Nutzungen.

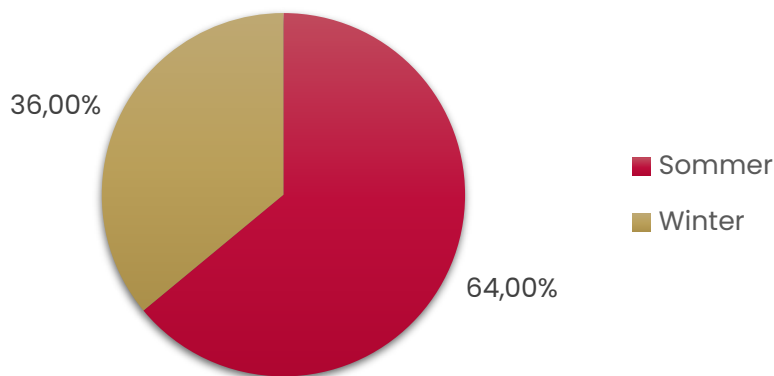


Abbildung 2: Prozentualer Anteil der Übernachtungen im Sommer und Winter im Jahr 2025

Winterhalbjahr 2024/2025: Stabil mit Entwicklungspotenzial

Das Winterhalbjahr trug 36 Prozent zu den Gesamtübernachtungen bei. 929.478 Übernachtungen bedeuten ein Plus von 2,7 Prozent, die Gästemeldungen stiegen um 5,8 Prozent auf 193.721. Die durchschnittliche Auslastung lag bei 32,9 Prozent und damit deutlich über dem Vorjahr.

Der Dezember entwickelte sich mit der höchsten Auslastung seit über 15 Jahren besonders positiv. Auch der Januar profitierte von stabilen Wetterbedingungen und kurzfristigen Buchungen. Gleichzeitig zeigte der Februar mit vergleichsweise niedriger Auslastung die zunehmende Abhängigkeit von Witterungsverhältnissen.

Laut Bayerischem Zentrum für Tourismus legt nur rund ein Drittel der Wintergäste ausdrücklich Wert auf Schneesicherheit.¹ Entsprechend rücken wetterunabhängige Angebote stärker in den Fokus.

„Uns ist bewusst, dass der Winter nach wie vor herausfordernd ist und eine aktive Nachfrage benötigt. Es bedarf attraktive und passende Angebote, die unabhängig von Wetter und Schneelage funktionieren und dem Gast echte Mehrwerte bieten.“, betont Petra Genster. „Allein gute Schneebedingungen reichen nicht aus. Unsere Gäste schätzen unser vielfältiges Erlebnisangebot das ganze Jahr.“



Zielmärkte: Stabile Hauptzielgruppe, Wachstum im Ausland

Der wichtigste Quellmarkt blieb auch 2025 Deutschland. Innerhalb des Bundesgebiets führt Nordrhein-Westfalen mit 692.373 Übernachtungen und einem Anteil von 28,8 Prozent. Dies entspricht einem Zuwachs von 3,94 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auf Platz zwei folgt Baden-Württemberg mit 490.264 Übernachtungen und 124.981 Meldungen, was einem Plus von 2,81 Prozent entspricht. Bayern belegt mit 286.760 Übernachtungen und 69.346 Meldungen Rang drei.

Die breit aufgestellte Beherbergungsstruktur aus Hotellerie, Kleinvermietern, Privatquartieren und Zweitwohnungen ermöglicht eine ausgewogene Gästestruktur aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands und trägt zur Stabilität des Marktes bei und sorgt für eine ausgewogene Gästestruktur.

Im internationalen Segment zeigten sich positive Impulse. Die Niederlande verzeichneten mit 60.382 Übernachtungen und einem Zuwachs von 10,5 Prozent das stärkste Wachstum. Es folgen die Schweiz und Liechtenstein mit 30.115 Übernachtungen auf stabilem Niveau. Belgien war im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig.

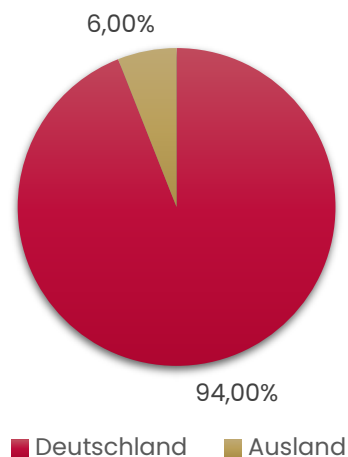


Abbildung 3: Prozentualer Anteil der deutschen und ausländischen Gäste im Jahr 2025

Veränderungen im Buchungsverhalten

Beobachtet wurde eine deutliche Veränderung im Buchungsverhalten: Reisen werden kurzfristiger und spontaner gebucht. Aktuelle Branchenauswertungen bestätigen diese Entwicklung. Rund ein Drittel der Reisenden entscheidet sich ein bis drei Monate vor Reiseantritt. Etwa ein Fünftel bucht sogar weniger als einen



Monat im Voraus oder ganz spontan.² Auch die Aufenthaltsdauer sank auf durchschnittlich 5,28 Tage. Diese Entwicklung erfordert flexible Angebote, dynamische Preisgestaltung und eine hohe Online-Buchbarkeit.

Maßnahmen zur Stabilisierung und Weiterentwicklung

Um die erreichte Stabilität langfristig zu sichern und weiteres Potenzial zu erschließen, setzt die Destination auf klar definierte strategische Handlungsfelder. Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf der konsequenten Stärkung des Ganzjahrestourismus durch wetterunabhängige Angebote. Mit der neuen Thematik in Oberstdorf beispielsweise entsteht ein zusätzliches, ganzjährig nutzbares Angebot, das insbesondere die Nebensaison belebt und unsere Zielgruppe anspricht.

Gleichzeitig wird die Markenführung konsequent weiterentwickelt. Eine klare, moderne Kommunikation sorgt dafür, dass diese Stärken in den relevanten Märkten sichtbar bleiben.

Ein weiterer Erfolgsfaktor ist die enge Kooperation mit den Gastgebenden. Die Qualität des touristischen Gesamtangebots entsteht im Zusammenspiel von professioneller Markenarbeit und leistungsfähigen Betrieben. Investitionen in Ausstattung, Servicequalität, Online-Buchbarkeit und flexible Angebotsgestaltung tragen wesentlich dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit auch unter veränderten Marktbedingungen nachhaltig zu sichern.

Petra Genster ist überzeugt: „Stabilität auf hohem Niveau ist in der aktuellen Marktlage ein Erfolg und sollte nicht als Stillstand verstanden werden. Unser Ziel ist weiterhin die qualitative Weiterentwicklung.“

Fazit und Ausblick: Gemeinsam die Zukunft gestalten

Das Tourismusjahr 2025 zeigt, dass Oberstdorf in einem anspruchsvollen Marktumfeld sehr gut positioniert ist. Stabilität bei gleichzeitigem Wachstum ist unter den aktuellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ein starkes Signal.

Gleichzeitig steht die Destination auch vor Herausforderungen. Strukturwandel, rückläufige Privatvermietungen und veränderte Gästebedürfnisse verdeutlichen den Handlungsbedarf. Die Weiterentwicklung hin zu einer konsequenten 365-Tage-Destination, die Qualität, Erlebnisvielfalt und Flexibilität verbindet, bleibt das gemeinsame Ziel von Tourismus Oberstdorf und Gastgebenden.



OBERSTDORF

Quellen

¹ Bayerisches Zentrum für Tourismus (BZT), „Winterurlaub 2025/2026“, veröffentlicht am 11.12.2025. Online verfügbar unter: <https://bzt.bayern/winterurlaub-2025-2026/>

² Bayerisches Zentrum für Tourismus (BZT), „Umfrage zur Reiseentscheidung“, veröffentlicht am 29.01.2026. Online verfügbar unter: [bzt.bayern https://bzt.bayern/umfrage-reiseentscheidung/](https://bzt.bayern/umfrage-reiseentscheidung/)



Oberstdorf im Frühling: Trettachtal



Oberstdorf im Sommer: Freibergsee



Oberstdorf im Herbst



Oberstdorf im Winter

©Tourismus Oberstdorf/Eren Karaman

Presse Kontakt:

Tourismus Oberstdorf

Stefanie Näbrig

Presse & Kommunikation

presse@oberstdorf.de

T+49 (0)8322 700-1208

